

Alt-Keyenberg: Neue Mitte für Kultur, Bildung und Begegnung



Alt-Keyenberg

Alt-Keyenberg ist das größte der fünf Erkelenzer Dörfer und übernimmt damit eine zentrale Funktion als Versorgungspunkt innerhalb des Entwicklungsraumes. Die Ortsmitte wird als lebendiger, offener Raum für Begegnung, Kultur, Lernen und gemeinsames Miteinander gestaltet.

Im Mittelpunkt der Entwicklung steht die neue Ortsmitte mit dem Marktplatz, dem Kirchplatz vor der profanierten Heilig-Kreuz-Kirche, der historischen Schule sowie den grünen Freiräumen entlang des Keyenberger Fließes. Durch die Bündelung unterschiedlicher Nutzungen aus Versorgung, Kultur und Wohnen sowie neu gestalteter öffentlicher Plätze entsteht eine kompakte Dorfmitte mit kurzen Wegen und klarem Profil.

Info

Die Stadt Erkelenz bereitet mit Unterstützung des Landes einen städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerb vor, um die Ortsmitte gestalterisch und funktional weiter zu konkretisieren.

- **Kita:** Die ehemalige Kita wird als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft zwischen genutzt. Eine Reaktivierung der Kita ist mit einer ersten Gruppe vorgesehen; die vollständige Wiederaufnahme des Betriebs erfolgt nach festgestelltem Bedarf.
- **Grundschule:** Für die Grundschule ist ein Umbau sowie eine energetische Sanierung geplant. Ergänzend wird das Mobilitätsangebot, etwa durch Schulbuslösungen, verbessert.
- **Kulturelle Nachnutzung:** Für das ehemalige Pfarrheim ist ein Ersatzbau zur Ergänzung der Nutzung der profanierten Kirche vorgesehen. Eine Machbarkeitsstudie bildet die Grundlage für die Entwicklung eines neuen voraussichtlich kulturellen Angebotes. In unmittelbarer Nachbarschaft realisiert der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler in einer bestehenden Hofstruktur ein Kunst- und Kulturprojekt.
- **Sportplatz nördlich von Alt-Keyenberg:** Der Sportplatz nördlich von Alt-Keyenberg soll bei festgestelltem Bedarf saniert werden.

„Am Glockensprung“ in Alt-Keyenberg: Wohnen für alle Generationen

Der Bereich Glockensprung ist einer der attraktivsten Entwicklungsstandorte der fünf Dörfer: ortskernnah, ruhig gelegen und mit konkretem Potenzial für städtebauliche Neuordnung und Nachverdichtung.

Der Rückbau maroder Gebäude kann Platz für neuen Wohnraum und attraktive Aufenthaltsräume in zentraler Lage schaffen – mit kurzen Wegen zu sozialen und kulturellen Einrichtungen. Für Investoren bietet der Standort die Möglichkeit, eigene Ansätze für Wohnprojekte unterschiedlicher Zielgruppen einzubringen.

Info

- **Geförderter Wohnungsbau:** Vorgesehen ist die Entwicklung neuer bezahlbarer und altersgerechter Mietwohnungen.
- **Senioren- und gemeinschaftliches Wohnen:** Möglich ist ein Modellvorhaben, das seniorengerechtes Wohnen mit gemeinschaftlichen Elementen verbindet. Private Investorinnen und Investoren haben die Möglichkeit, dieses Konzept aktiv zu gestalten.
- **Lokale Versorgung:** Mit dem erwarteten Bevölkerungszuwachs soll die Nahversorgung im Ort gestärkt werden. Neben klassischen Betreiberstrukturen werden auch alternative Modelle, etwa genossenschaftliche oder mobile Angebote, geprüft.

Kontakt für Interessenten:

Julia Schmitz
RWE Power AG
+49 2271 70 4331
vermarktung@rwe.com

Weitere Fragen zum Entwicklungsprozess:

Rebekka Austermann
NRW.URBAN
+49 211 54238 224
Rebekka.Austermann@
nrw-urban.de

Weitere Infos:

